

NEUBAU BERUFSWAHLSCHULE, USTER

Bauherrschaft: Stadt Uster
Projektdauer: 2020 bis 2024
Baukosten: ca. 9.0 Mio.
Mandat: Baumanagement, Bauleitung

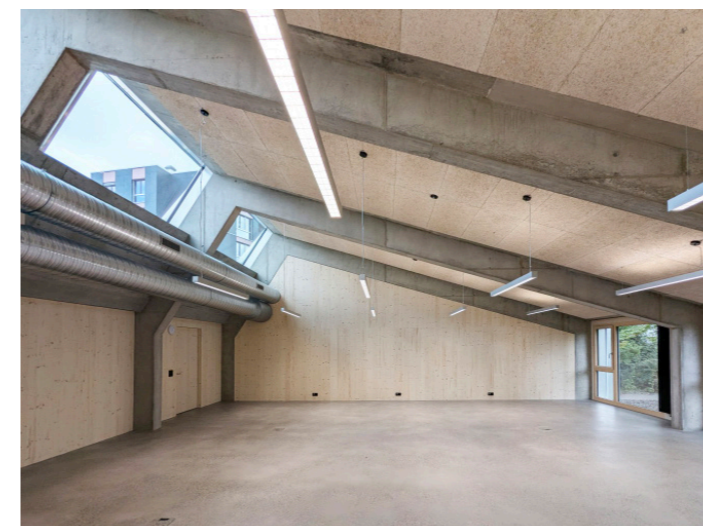
Projektbeschreibung

Die Berufswahlschule Uster (BWS) führt Absolventinnen und Absolventen zur Berufswahl und unterstützt Jugendliche nach der Volksschule sich bestmöglich auf die Berufswahl vorzubereiten.

Die BWS beteiligte sich 2014 an einem gemeinsamen Projektwettbewerb mit der Nachbarschaft, der Genossenschaft Alterssiedlung Rehbühl. Das Siegerprojekt war die Grundlage für einen gemeinsamen Gestaltungsplan, welcher am 5. September 2016 vom Gemeinderat genehmigt wurde.

Die Bedürfnisse der BWS haben sich seit 2014 (Projektwettbewerb) verändert.

Nebst dem vorgesehenen Ersatz des provisorischen Pavillons, dem Ersatz der alten Heizungsanlage und Ausbau der Küche müssen zusätzlich die Klassenzimmer im Pavillon ersetzt werden, da die vorgesehene Gebrauchsdauer erreicht ist und verschiedene Bauteile nicht



mehr funktionstüchtig sind. Zudem wird seitens der Schule ein Ausbau der bestehenden Schulküche zu einer eigentlichen Lernküche gewünscht, welche für die Ausbildung im Profil Gastgewerbe/Hauswirtschaft/Hotellerie benötigt wird.

Bauprojekt

Der neue Erweiterungsbau der Berufswahlschule wurde an den bestehenden Schultrakt angebaut. Die Positionierung des Neubaus berücksichtigt den funktionalen Schulbetrieb und bindet den rückseitigen Aussenraum in die Anlage ein und schafft so weitere Aussenräume mit Innenhof und dem Platz zwischen Schulhaus und Altersheim Rehbühl.

Das neue angebaute Gebäude mit Unterkellerung besteht aus zwei Geschossen. Im Erdgeschoss sind der Saal und die Gastküche als Lernbereich untergebracht. Im Obergeschoss sind die Klassenzimmer und der Grupperaum mit direkter Verbindung zum bestehenden Bau angeordnet.

Der Verbindungskorridor ermöglicht eine neue Nutzung. Im Erdgeschoss dient diese Verbindung als Aufenthaltsort für die Schüler aber auch für externe Gäste welche ausserhalb des Schulbetriebes eine Veranstaltung besuchen, im ersten Obergeschoss wird dieser Raum als Arbeitsraum z.B. als Leseraum, Gruppenraum oder Hallenraum genutzt.

Im Untergeschoss befindet sich die Erweiterung der Werkstätten, sowie Lagerfläche für alle Nutzungen, die in der Schule stattfinden, verschiedene Eingriffe sind in diesem Geschoss geplant.

Die bestehende Heizung wurde erneuert und durch eine zeitgemässe Energieerzeugung ersetzt. Eine PV-Anlage auf dem Dach liefert Strom.

Eine Erdbebenertüchtigung des bestehenden Gebäudes wurde ebenfalls umgesetzt.

Spezielle Anforderungen

- Bauen unter Schulbetrieb
- Neubau und Bestand
- Erdbebenertüchtigung
- Schadstoffsanierung
- Sichtbeton, Welleternit roh, Chromstahl